

ANFRAGE von Liliane Waldner (SP, Zürich) und Dr. Ueli Mägli (SP, Zürich)
betreffend Altersbegrenzung der Ausbildungsförderung "Bildung plus" der ZKB

Der Regierungsrat wird eingeladen, bei der Zürcher Kantonalbank die Antworten zu folgenden Anfragen einzuholen:

1. Warum besteht bei der Ausbildungsförderung "Bildung plus" ein Höchstalter von 30 Jahren?
2. Sind die verantwortlichen Organe der Zürcher Kantonalbank bereit, eine Heraufsetzung dieser Altersbegrenzung zu prüfen?

Liliane Waldner
Dr. Ueli Mägli

Begründung:

Altersgrenzen im Bereiche der Ausbildung sind heutzutage aus verschiedenen Gründen überholt. Wir weisen auf die ausführliche Begründung unseres Postulates vom 11. September 1995 betreffend Heraufsetzung der Altersgrenzen bei Ausbildungsbeiträgen auf 45 Jahre hin. Diese Argumente werden durch neueste Untersuchungen bestätigt. Gemäss einer dreidimensionalen Wohlstandsbewertung spielt das Humankapital eine entscheidende Rolle. Die Schweiz hält ihren Platz in der Spitzengruppe dank dem Humankapital. Die Zürcher Kantonalbank hat die "Wirtschaftsstudie Zürich" mitfinanziert. Die Förderung der Bildung steht hier an erster Stelle. Bekanntlich ist lebenslanges Lernen erforderlich. Ferner sind die Frauen zu fördern. Es ist beispielsweise an deren Potential als Wiedereinsteigerinnen zu denken. Aus all den erwähnten Gründen erscheint uns eine Altersgrenze von 30 Jahren bei der Ausbildungsförderung nicht haltbar. Den publizierten Worten haben jetzt Taten zu folgen.